

1937 Thomas Münzer, der Bauernführer

(Dokument von Reinhard Ruß, Abschrift Ronald Löw, 2024)

Von Walter Flex

Thomas Muntzer war als Protestantischer Theologe und Revolutionär, zunächst ein engagierter Anhänger und Bewunderer Martin Luthers. Geboren *1468 oder 89 im Harz. 1520 war er Prediger in Zwickau, lernte 1521 Luther in Leipzig kennen, wurde aber 1521 aus Zwickau vertrieben; nachdem er dort die Gedanken der Zwickauer Propheten aufgenommen hatte, gelangte er über Böhmen nach Prag. Das Prager Manifest gilt als erstes Zeugnis seiner Lehre. 1523 gründete er in Allstedt nach einer dt. Liturgie mit Bürgern, Bauern u. Bergleuten den "Bund getreulichen göttlichen Willens".



(Bild: Wikipedia, Thomas Müntzer, Denkmal Mühlhausen)

Er strebte in Anlehnung an Luthers Zwei-Reiche-Lehre die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden an, in dem völlige Gleichheit und Gütergemeinschaft herrschen schien. Die Sächs. Fürsten verweigerten sich ihm und er wandelte sich zum Sozialrevolutionär. Danach nahm er in Süd-Deutschland Verbindung mit aufständischen Bauern auf, die als Leibeigene ihren Fürsten und Herren dienen mussten. 1525 gewann er die Herrschaft über Mühlhausen, erließ eine radikaldemokratische Verfassung und organisierte den Bauernaufstand in Thüringen und ganz Süd-Deutschland, der Schweiz und Österreich unter dem Zeichen des Bundschuhs.

In der Schlacht bei Frankenhausen (1525) mit Landgraf Philipp von Hessen, konnten seine schlecht ausgerüsteten Bauern den fürstlichen Heeren nicht standhalten und wurden grausam niedergemetzelt. Thomas Münzer wurde am 15. Mai 1525 bei Mühlhausen gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai 1525 öffentlich in Mühlhausen enthauptet. Sein Geschichtsbild ist umstritten. (Marx.-Soz.-Rev.) - (Gerichtsprophet).

Andere Bauernführer dieser Zeit waren: Florian Geyer in Franken und Michael Geismair in Tirol. Neben Walter Flex haben sich noch Th. Mundt, H. Eulenberg, F. Wolf und D. Forte seiner Dramen gewidmet.



(Bild: Wikipedia, Thomas Müntzer, Denkmal in Mühlhausen)